

TeleDrive® führt Nutzfahrzeuge effizient an der elektronischen Leine:

IAV Products präsentiert TeleDrive® auf CeBIT und IAA Nutzfahrzeuge 2008

Berlin/Hannover – Der effiziente, betriebsoptimierte Einsatz von Nutzfahrzeugen senkt die Betriebskosten und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Dafür stellt das TeleDrive® 3116 der IAV Products GmbH ein weltweit einmaliges Instrument dar, mit dem der fahrerfreundlich ausgelegte Computer endgültig den Weg als fest verbautes Gerät ins Auto gefunden hat. Speziell für den Einsatz im automobilen Umfeld entwickelt und zugeschnitten auf die besonderen Bedürfnisse der Profis im Transportgewerbe, verbindet es Unternehmen und ihre Fahrzeuge zum Gesamtsystem. Das an das Fahrzeug gebundene System übermitteln der Zentrale parallel zu Kommunikation und Flottenmanagement zudem ständig die Daten über Standort und Betriebsbereitschaft und erhöht so die Qualität der Information und Abstimmung zwischen Disponenten und Fahrern.

Das fest im DIN-Radio-Schacht eingebaute Gerät integriert Telefon, Daten-Kommunikation, Flottenmanagement, Ortung/Navigation und weitere Funktionen wie MP3 und Radio. Einzigartig ist dabei der externe 18 Zentimeter (sieben Zoll) große Touchscreen-Monitor als übersichtliche Bedieneinheit.

Damit stellt TeleDrive® die erste kompakte All-in-one-Lösung für den professionellen Einsatz in Fahrzeugen aller Art dar. Vorrangig kommt das neue Car Communication-Terminal

der IAV Products derzeit jedoch in Lkws und Sonderfahrzeugen zum Einsatz.

Als fest verbaute offene Windows-CE-Plattform enthält TeleDrive® bereits die Basisfunktionen Telefon, Adressbuch, MP3 und Radio und ist für Navigation und weitere Anwendungen vorbereitet. Flottenmanagement und Austausch kundenbezogener Daten geschieht ausschließlich mit Software der Kunden, die entweder vom Vertriebspartner der IAV Products mit angeboten wird oder bereits maßgeschneidert nach eigenen Bedürfnissen beim Endkunden vorliegt. Diese Software für die Verbindung des Dispo-Systems des Unternehmens mit dem Fahrzeug wird nach dem Einbau auf das Gerät aufgespielt. Das bedeutet Mehrwert für Logistikunternehmen und Speditionen und ihre Software-Anbieter gleichermaßen, da hier die perfekte Kombination von Hardware-Plattform und Kunden-Software zum Einsatz kommt.

An Bord der Fahrzeuge bedarf es damit keiner Vielzahl von Geräten wie PDA oder Laptop und auch sonst keines „Kabelsalats“ mehr. Das Grundgerät des TeleDrive® steckt im Radioschacht, der Touchscreen-Monitor wird mit einfach verbaubarer Halterung im Sichtfeld des Fahrers im Fahrzeug angebracht. Die Zugänge für USB und verschiedene Kartensysteme sind auf der Frontseite des Einbaugeräts direkt zugänglich. Das TeleDrive® ist schnell im Fahrzeug eingebaut und in Betrieb genommen, kann aber ebenso schnell



bei einem Fahrzeugwechsel umgerüstet werden. Die CeBIT wird vom Veranstalter als „Der Marktplatz Nr. 1 des digitalen Business“ bezeichnet. Sie wird als weltweit größte Messe für die ITK-Branche überhaupt gesehen und hatte im Jahr 2007 bei 6.153 Ausstellern aus 79 Ländern bei insgesamt rund 480.000 Besuchern allein 385.000 Fachbesucher.

Wie stark das TeleDrive® auf der CeBIT 2008 im Trend liegt, zeigt die logische Zuordnung zu allen drei Bereichen der Messe, die in Business Solutions, Home + Mobile Solutions und Technology + Infrastructure gegliedert ist.

Die IAV Products GmbH finden Sie auf der CeBIT in Hannover vom 4.-9. März 2008 in Halle 15, Stand E 19.

Im Jahr 2008 wird das TeleDrive® der IAV Products zu den bemerkenswerten Innovationen von CeBIT und IAA Nutzfahrzeuge gehören.

Die IAA Nutzfahrzeuge in Hannover findet vom 25. September bis 2. Oktober statt. Sie wird seit 1992 im wechselnden Turnus mit der IAA Pkw in Frankfurt/Main abgehalten und hat sich in dieser Zeit zur weltweit führenden Messe der Branche entwickelt. Im September 2006 wurden rund 265.500 Besucher gezählt sowie 1.556 Aussteller aus 46 Ländern.

IAV Products beim BVL-Kongress:

Innovation und Technologie steigern Effizienz der Logistik

Berlin – Erstmals war die IAV Products mit dem Car Communication-Terminal TeleDrive® beim letzten Logistik-Kongress der BVL mit einem eigenen Infostand vertreten. Zahlreiche Kontakte zur Logistikszene und interessante Einblicke in die weiterführenden Trends der beständig an Bedeutung gewinnenden deutschen Logistikbranche waren das Ergebnis. Es ist der Spitzentreff der Branche.

So folgten denn auch mehr als 1.000 Gäste im voll besetzten Kongresssaal des Hotels Intercontinental in Berlin bei der Eröffnung mit großem Interesse den Ausführungen der prominenten Gastrednerin Dr. Angela Merkel.

Die Bundeskanzlerin hob bei ihren deutlichen Aussagen zur überragenden Bedeutung der Logistikindustrie und der wichtigen Rolle ▶ S. 2



(S. 1 ▶)

der gesamten deutschen Mobilitätswirtschaft für Deutschland insbesondere hervor, dass sie beim Thema Umweltschutz als Schlüssel für den globalen Erfolg der Branche die schnelle Umsetzung von Innovation und Technologie sieht.

Wörtlich führte Frau Dr. Merkel aus: „Eine Aufgabe, an der wir permanent arbeiten und bei der wir, wie ich glaube, wirklich gut sind, das ist der Bereich Innovation, Forschung und Instrumente, der dazu führt, dass die Forschungsmittel und -ergebnisse auch in den Unternehmen ankommen, vor allem auch in mittelständischen

Unternehmen. Denn, ich meine, eines ist auch klar: Globalisierung setzt alle Betriebe, die kleinen und die großen gleichermaßen, unter einen ungeheuren Wettbewerbsdruck.“

Seitens der IAV Products wird diese Aussage sehr ernst genommen. Gerade das herausragende System TeleDrive® bietet, mit besten Lösungen unserer Partner auf diesem Gebiet, effizientes Flottenmanagement, verbesserten Verkehrsfluss und reduzierte Leerfahrten. Das erhöht insgesamt die Wettbewerbsfähigkeit der Logistikunternehmen und Speditionen und schont durch



Volles Haus bei der Rede der Bundeskanzlerin

die bessere Auslastung der Fahrzeuge erfolgreich die Umwelt und senkt Kosten.

IAV und IAV Products beim 13. Internationalen VDI-Kongress „Elektronik im Kraftfahrzeug“ in Baden-Baden: Die offene CE-Plattform TeleDrive® sichert ihren Vorsprung

Baden-Baden – Der 13. Internationale VDI-Kongress „Elektronik im Kraftfahrzeug“ in Baden-Baden führte als größter internationaler Branchentreff erneut die Spitzen von Automobilindustrie und Systemlieferanten zusammen. Für IAV und IAV Products bot der Kongress daher das passende Umfeld, wichtige Anteile der eigenen Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit im Verhältnis zu den übergeordneten Zukunftstrends der Industrie und zum Wettbewerb abzugleichen.



Beliebter Treffpunkt: der IAV-Stand mit der silbernen TeleDrive®-Säule

Als wichtiger Treiber für Innovation findet diese Spitzenveranstaltung der Automotive-Industrie im Wechsel mit der Convergence in Detroit statt und bildet mit Symposien, Konferenzen und einer begleitenden Ausstellung den zentralen Treffpunkt für internationalen Erfahrungsaustausch und damit ein interessantes Spiegelbild der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Die Programmschwerpunkte passten in diesem Jahr maßgeschneidert zu den Arbeitsfeldern von IAV und IAV Products. Elektronik als ein

wesentlicher Beitrag zur Verbrauchsreduzierung, neue Trends am Fahrer Arbeitsplatz, die Sicherung von Qualität, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit, Innovationen zur Fahrerassistenz sowie Insassen- und Fußgängerschutz und insbesondere Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Kommunikation gaben die eine Richtung vor. Die andere umfasste die gleichen Themen aus der Sicht der Systemarchitektur, ergänzt um die Thematik der aktuellen Elektronikstrategien für globale Märkte.

Positiver Trend erkennbar

Auf dem Informationsstand der IAV fanden das Car-Communication-Terminal TeleDrive® 3116 und eine aktuelle Version des DriveRecorder das besondere Interesse der Besucher. Christian Müller-Bagehl, Geschäftsführer der IAV Products GmbH, stellte fest: „Das Car-Communication-Terminal TeleDrive® sichert sich mit seiner Kombination Automotive/IT-Kommunikation als fest im Fahrzeug eingebaute offene Plattform mit Windows-CE-Standard für zahlreiche Softwareanwendungen erkennbar seinen bestehenden Vorsprung.“

Die automobilen Fachwelt sei derzeit durch ihre eng geschlossenen Systeme gekennzeichnet. Die Betreiber zusätzlicher Geräte an Bord arbeiteten mit mobilen Geräten. Der Kommunikationsbereich werde über die üblichen fest eingebauten Freisprecheinrichtungen hinaus weitgehend von Systemen wie PDA oder Laptop dominiert. Die wachsenden Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Geräten weckten eindeutig Begehrlichkeiten nach besseren Lösungen, wie sie TeleDrive® heute schon darstellt. „Aus der gesamten Veranstaltung heraus wird der positive Trend bestätigt, der bei TeleDrive® in der Marktentwicklung zu erkennen ist. Das Konzept einschließlich der Bedienung über den handlichen Touchscreen-Monitor ist der richtige Weg, den wir in dieser Form zum richtigen Zeitpunkt beschritten haben“, so Müller-Bagehl.

Sowohl die Vorträge wie auch Einzelgespräche in Baden-Baden hätten gezeigt, dass die von der Industrie heute noch als geschlossene Systeme angebotene Architektur sich jedoch in absehbarer Zeit öffnen könne und werde. Auch aus anderen Veranstaltungen sei erkennbar, dass der Markt sich weiter entwickeln wird.

„Dafür müssen wir mit unseren Systempartnern und deren Leistungsträgern ebenso gerüstet sein wie bei Fertigung und Service. Es gilt, unseren derzeit vorhandenen Vorsprung erfolgreich abzusichern“, betonte Müller-Bagehl, „wichtig ist dabei: Gerade unser Touchscreen findet hohe Akzeptanz in der Nutzfahrzeugebranche. Wir liegen mit dem gesamten HMI sehr gut im Rennen. Unser Application-Management gestattet, die verschiedenen Clients/Applikationen sehr komfortabel auf der Plattform aufzuspielen und zu betreiben.“

MEINUNG

„Noch stellt unser TeleDrive® etwas Besonderes dar, vom Produkt her wie auch durch das Konzept von Vertrieb, Service und dem europaweiten Partnerverbund. Das muss abgesichert und vorangetrieben werden. In einigen Jahren kann man solche Produkte wie fest verbaute Fahrzeugcomputer als breiteres Angebot erwarten. Deshalb sollten wir unseren Vorsprung mit der bisher konkurrenzlosen Kombination aus Automotive und IT-Kommunikation jetzt mit aller Kraft nutzen. Das hat sich in Baden-Baden ganz deutlich gezeigt.“

Christian Müller-Bagehl

Marketing vollzieht den nächsten Schritt:

TeleDrive® goes Europe

Berlin - Nach dem erfolgreichen Programmstart des Car Communication-Terminals TeleDrive® 3116 wurde mit der Auslieferung der Seriengeräte an die deutschen Vertragspartner der IAV Products die planmäßige Erschließung des Inlandsmarktes fortgesetzt. Telefon, Fleetmanagement und Navigation stehen im täglichen Einsatz im Vordergrund.

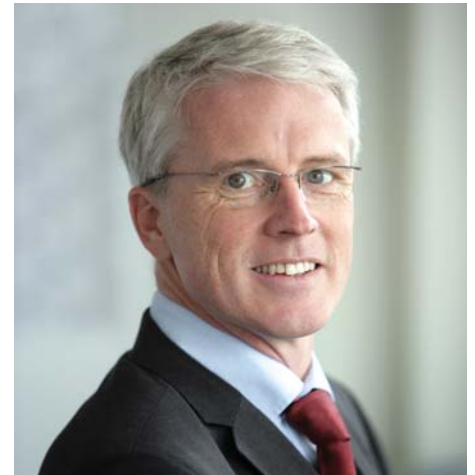
Die nächste große Herausforderung stellt nun die Erschließung des europäischen Marktes dar. Stefan Schmidt, Geschäftsführer der IAV Products und u. a. für den

Geschäftsbereich Marketing zuständig, sieht das so: „Die Expansion auf den europäischen Markt ist der nächste logische Schritt, weil das TeleDrive® bereits jetzt in ganz Europa im Einsatz ist. Täglich sind deutsche Lkws mit aktivem TeleDrive® im europäischen Ausland unterwegs und ‚erfahren‘ dort in der Praxis die notwendigen Maßnahmen, mit denen die Geräte an unterschiedliche Bedingungen von der Software her angepasst werden müssen.“

Deutscher Standard für Europa

Das TeleDrive® setzt als neuartiges Gerät für die Fahrzeugkommunikation derzeit den Standard. Die notwendige Anpassung von Sprachbegriffen, die Bewertung von Kommunikationsverbindungen und Roaming-Bedingungen ist wie die Sicherung reibungsloser Übergänge zu den gewünschten Roaming-Partnern des eigentlichen Telefon-Providers in Deutschland oder die Anpassung an die im Ausland herrschenden Sonderregelungen bei bestimmten Interaktionen des Systems mit ausländischer Technik bei Software-Unternehmen in Bearbeitung.

„Mit zunehmendem Kenntnisstand, in welchen Märkten das Gerät implementiert wird, lernen wir auch, das Buch Europa richtig zu lesen. Es ist zwingend notwendig,



IAV Products-Geschäftsführer Stefan Schmidt

bestimmte Grunddaten aus Europa zu beschaffen und so in unsere Informationsstruktur einzubringen, dass wir eventuelle Eigenheiten und Abweichungen schon bald als Standards behandeln können. Da sind noch Handlungsfelder für die Spezialisten aus den Bereichen Vertrieb und Verträge“, stellt Stefan Schmidt weiter fest. Bei der Hardware wird es keine Abweichungen vom Standardgerät des heute eingeführten TeleDrive® geben, „da das in Deutschland eingebaute Gerät im gesamten übrigen Europa einwandfrei funktionieren sollte“. Bei den am Programm beteiligten Software-Unternehmen, so Schmidt, hänge es von deren Kooperationsstrategie ab, wie viel Arbeit sie zu bewältigen haben, bis die verschiedenen Länderversionen in bzw. für Europa vorliegen.

MEINUNG

„Nach den uns heute vorliegenden positiven Meldungen unserer Vertragspartner wird mit der erfolgreichen Einführung des TeleDrive® 3116 in den deutschen Nutzfahrzeugmarkt die weitere Erschließung des Marktes im europäischen Rahmen folgen. Das heißt aber nicht, dass wir nicht auch hier alle Hebel in Bewegung halten müssen, um unseren Weg erfolgreich fortzusetzen.“

Stefan Schmidt

Schulungen und Messen eröffnen den Weg nach Europa für TeleDrive®:

Hingehen und richtig darüber reden

Berlin - „Wer Partner für eine erfolgreiche Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg gewinnen will, muss vor Ort nach den passenden Leuten suchen. Das heißt hingehen und richtig darüber reden, um was es geht“, stellt Sven Lochau, Vertriebschef der IAV Products, nach der Messearbeit mit unserer niederländischen Vertragsfirma i-trace, auf deren Stand auch mobileObjects AG und ProCont Sales vertreten waren, auf der Messe „European Transport Road Show“ in Amsterdam fest. Die Orientierung sei in den Niederlanden deutlich abweichend von der Ausrichtung etwa bei der transport logistik '07 in München: „In Amsterdam waren weniger die großen Logistikunternehmen vertreten, dafür mehr Fahrzeughersteller. Und die Nähe zu Großbritannien und Skandinavien ist unübersehbar, ebenso das hohe Niveau eventueller Kooperationspartner, die schon seit Jahren im Markt eingeführt sind.“

Auch in der breit angelegten Serie von Schulungen und Präsentationen in Österreich, Schweiz und Italien hat IAV Products gemeinsam mit der mobileObjects AG (mO) für Österreich und die Schweiz sowie Nora Tecnologica für Italien und i-trace in den Niederlanden den Europa-Reigen für das Car Communication-Terminal TeleDrive® eröffnet. Vorgestellt wurden Geräte auf der Transpotec in Mailand sowie in Spanien vor Ort bei einem spanischen Großkunden. Die Schulungen fanden mit den Repräsentanten von mobileObjects in Österreich und der Schweiz statt, Messepräsentationen gab es im deutschsprachigen Bern und französischsprachigen Fribourg für die Schweiz. Auch in Frankreich wurde TeleDrive® 3116 in den letzten Wochen in Vorbereitung auf die CeBIT verschiedenen Interessenten bereits vorgestellt.

Bei den Schulungen wird stets nach dem gleichen Raster vorgegangen: Grundinfor-



TeleDrive® 3116

mation für den von mO und IAV Products zu zertifizierenden Teilnehmerkreis, gefolgt von Zusatzinformationen über die Unternehmen, Herstellen von Kontakten zu Einbauunternehmen, Vorbereitung der Einbindung neuer Kooperationen in das entstehende Netzwerk. **S. 4 ▶**

(S. 3 ▶)

In enger Abstimmung zwischen IAV Products, mobile Objects (mO) und den lokalen Vertretern vor Ort gehen die Spezialisten nach einem fest gefügten Ablauf vor: mobileObjects hat die Kurse für neue Interessenten so angelegt, dass diese mit dem Gerät TeleDrive® selbst, den beiden Unternehmen IAV Products GmbH und IAV GmbH sowie dem Leistungspaket von mobileObjects und dem Einbaupartner Kienzle-Argo vertraut gemacht werden. Dabei ist wichtig, die Neuen mit dem gesamten Ablauf für Hardware und Software gleichermaßen vertraut zu machen.

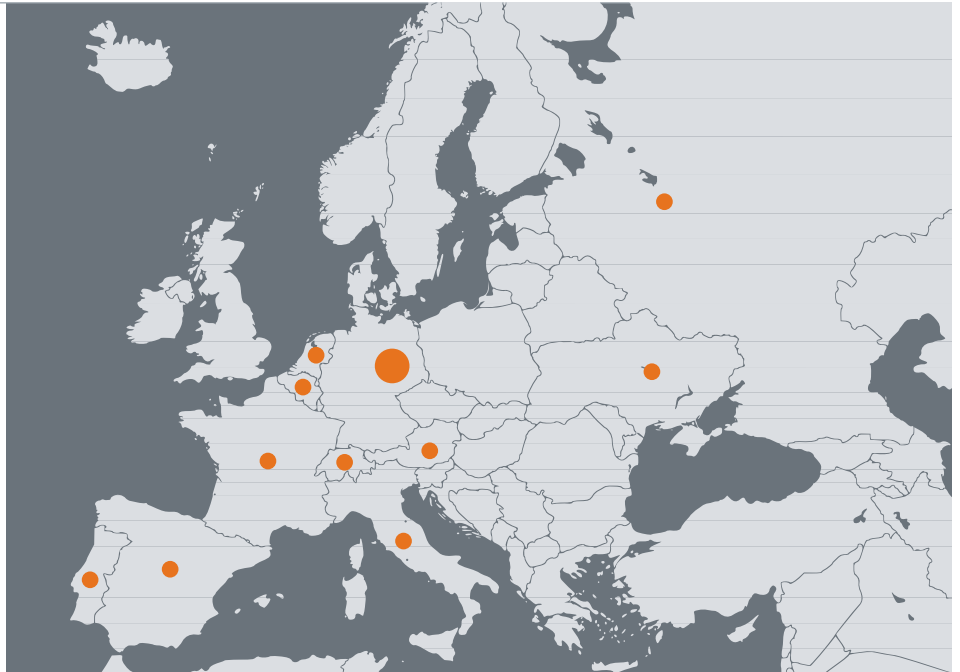
! Märkte gezielt entwickeln !

Andreas Grabowski vom Vertrieb TeleDrive® der IAV Products, der eine Schulungsserie in Österreich und der Schweiz mit mO abgeschlossen hat, berichtet dazu: „In Deutschland läuft die Markteinführung mit dem TeleDrive® 3116 sehr zufriedenstellend. Die Marktpartner finden ein eingespieltes Team vor. Das Fleetmanagement-System von mobileObjects funktioniert einwandfrei, Navigation und Telefonie sind die Basis für die weiteren Aufgabenstellungen, die anschließend bei diesem Car Communication-Terminal auf Windows CE-Ebene angesteuert werden.“

Es sei ein sehr wichtiger Schritt, das richtige Gefühl für den Markt in Österreich und in der Schweiz zu bekommen. „Das Interesse dort ist geweckt, aber selbst Fachleute haben erheblichen Nachholbedarf, die Automotive-Philosophie zu verstehen. Wir werden noch erheblich nacharbeiten und dafür auch die Website einsetzen.“

! Zertifizierung nötig !

Wir verlangen von unseren Vertragspartnern, dass die selbstständigen Fachhan-



Das Europa-Netzwerk ● wird mit den Vertragspartnern aufgebaut

delsvertreter grundsätzlich zertifiziert sein müssen, um mit TeleDrive® und Fleetmanager umgehen zu können. Wir gehen nach dem Motto vor: Klasse vor Masse. Es gilt, als Beispiel und Vorbild für die Logistikbranche wenigstens drei bis vier Unternehmen für den Einbau der Geräte zu gewinnen und so vorzubereiten, diese Spezialisten vor-schriftsmäßig einbauen und den Betrieb richtig vorbereiten können.“

Die Vorarbeit zu den Gesprächen, erläutert Grabowski weiter, sei in Österreich durch Herrn Ott, den lokalen Vertreter von mobileObjects, und in der Schweiz durch Herrn Korn vorbildlich gewesen. Und: „Ich sehe gerade Österreich als wichtiges Zugangstor für Osteuropa in einer Art Schlüsselstellung für die Markteinführung des TeleDrive®. Wir dürfen nicht vergessen, dass viele Unternehmen aus Westeuropa hier in

Zukunft auch ein großes Potenzial für neue Mitarbeiter erschließen. Deshalb müssen wir in dieser Region mit gut verständlicher Information präsent sein. Die Message sollte daher auch lauten: Diese Plattform, dieser Computer ist für jedes Nutzfahrzeug und sein Fahrerhaus gemacht. Jeder oder jede kann damit problemlos umgehen und da das Gerät fest im Fahrzeug verbaut ist, kann es nicht verloren gehen oder missbraucht werden.“

! Netzwerk für Zusammenarbeit !

In Europa entsteht so in kürzester Zeit ein Netzwerk von Spezialisten um das neue Car Communication-Terminal TeleDrive®, das über Deutschland hinaus vorerst Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien und die Niederlande umfasst und darüber hinaus erstes Interesse in Großbritannien und Osteuropa ausgelöst hat.

AUTOMOTIVE, WAS IST DAS DENN?



„Die Leute haben uns in den Vor-gesprächen oft gefragt: Automotive, was ist das denn? Wie, das Gerät ist fest eingebaut. Dann kann ich es ja nicht mitnehmen und von unterwegs telefonieren. Unsere Antwort: Stimmt, so ist es ja gerade vorgesehen, das ist die Stärke des TeleDrive®.“

Automotive ist wirklich eine andere Welt: Garantiert wird die Funktions-tüchtigkeit im klar abgegrenzten

Temperaturbereich von minus 40 bis plus 70 Grad Celsius, es hält 7 g Stoßbelastung aus, die Verkabelung ist durch spezielle Stecker abgesichert und die Bedingungen der E1-Zulassung sind zu erfüllen.“

Andreas Grabowski

MEINUNG



„Um in diesem Markt voranzukom-men, muss viel Verständnis für die beteiligten Unternehmen, das Produkt und seine Historie geschaf-fen werden. Hier muss eine länger andauernde Informationskampagne stattfinden, mit der die Fakten wei-ter bekannt gemacht werden. Einbauunternehmen und Servicenetz brauchen beständige Pflege des Informationslevels.“

Im Jahr 2008 wird das TeleDrive® der IAV Products zu den bemerkenswerten Innovationen von CeBIT und IAA Nutzfahrzeuge gehören. Wir laden die Fachbesucher der CeBIT ein, uns in Halle 15, auf dem Stand E 19 zu be-suchen.“

Sven Lochau

TeleDrive® 3116 setzt Standards als Car Communication-Terminal:

Für Logistiker bereits Realität

München – „Das heute bereits in Serie hergestellte Produkt TeleDrive® 3116 bietet für den Nutzfahrzeugmarkt den notwendigen klar ausgeprägten Kundennutzen. Vorrangig werden die Funktionen Kommunikation, Flottenmanagement und Navigation nachgefragt. Es enthält aber bereits die Zusatzfunktionen wie Adressbuch, MP3 und Radio“, sagte Christian Müller-Bagehl, Geschäftsführer der IAV Products, auf der IT-Fachveranstaltung „AUTOMOTIVE“ während der 10. Innovationstage in München.

Im Gegensatz zu den weiteren an diesem Tag gehaltenen Präsentationen, in denen die Verwendung fest eingebauter Computer für Car-Infotainment und weitere Dienste im Pkw-Markt noch überwiegend als in der frühen Planungsphase beschrieben wurde, konnte Christian Müller-Bagehl bei der Vorstellung von Unternehmen und Gerät beeindruckende praktische Ergebnisse aus Technik, Markt und Unternehmensstrategie präsentieren.

Kunde wird einbezogen

Die zielgerichtete Nutzerorientierung auf den Austausch von Information und die Vernetzung von Fahrzeug und Firmenzentrale habe bei der Entwicklung und Fertigung bei IAV zu dem für diesen Markt optimierten Gerät geführt, sagte er und führte weiter aus: „Das TeleDrive® ist eine offene hoch-



Markus Wartha im Gespräch mit Bayerns Wirtschaftsministerin Emilia Müller beim Empfang in der Bayerischen Staatskanzlei



IAV-Geschäftsführer Christian Müller-Bagehl (links) mit weiteren Teilnehmern der Innovationstage in München

wertige Multifunktions-Plattform, die fest im Fahrzeug verbaut den Computer auf Windows-CE-Ebene automotivfähig gemacht hat. Den Umfang der Nutzung und die dafür verwendeten Programme auf dieser Plattform wählt der Kunde selbst aus.“

Die bereits vollzogene Markteinführung zeige, dass bei dieser kommerziellen Anwendung eines Car Communication-Terminals für Logistikprofis die effiziente Nutzung und Steuerung der Fahrzeuge im Vordergrund stehe. „Die Anwendungen bei Nutzfahrzeugen und Sonderfahrzeugen sind eindeutig businessorientiert“, sagte Christian Müller-Bagehl bei seiner Präsentation. „Andererseits als die im Car-Infotainment-Segment für den Pkw vorgesehenen Elemente Freisprechen, Navigation und Unterhaltung bildet beim Transportgewerbe der Transfer von Logistik- und Fahrzeugdaten den Schwerpunkt.“

Erkennbare Effizienzsteigerung und bessere Nutzung durch höhere Transparenz bei der Verfügbarkeit von Fahrzeug und Fahrer sei neben dem kommerziellen Aspekt der Flottensteuerung insgesamt auch ein wichtiges Argument beim Umweltschutz, stellte er fest.

Da in allen Bereichen die Anforderungen beständig wachsen, sei man mit Intel als größtem Chip-Hersteller übereingekommen,

neben dem Standardgerät TeleDrive® 3116 eine zusätzliche Version auf Basis der Low Power Intel® Architecture zu entwickeln.

Intel setzt auf IAV Products

Ganz in diesem Sinn hatte sich bereits Intel-Deutschland-Chef Hannes Schwaderer in seinem Eingangsreferat geäußert: „Intel hat aus der Vision, dass der Computer als Bindeglied zwischen Home und Office auf die Straße muss, eine Corporate-Strategy entwickelt. Wir haben in unserer Denkwelt ‚Computer zu Prozessor zu Chip‘ den Weg zum Auto eingeschlagen und dort die ausgeprägte proprietäre Architektur der Hersteller vorgefunden. Deshalb erschließt uns jetzt die Zusammenarbeit mit IAV Products bei der fest eingebauten offenen Plattform TeleDrive® die zahlreichen Möglichkeiten, die wir bisher nur, bei häufig ungenügender Qualität, bei mobilen Geräten sehen.“

Schwaderer stellte eine ganze Reihe von Anwendungen für Datentransfer und -nutzung vor und verglich dazu auch die bereits heute in den USA erkennbare Nachfrage nach leistungsfähigen Systemen, insbesondere bei Navigation und sonstiger Signalverarbeitung, und stellte eine grundsätzliche Anforderung besonders heraus: „Das Internet kommt ins Auto, das steht fest. Und dafür muss der Computer schrumpfen, nicht das Handy wachsen.“

IMPRESSUM

IAV Products GmbH
Carnotstraße 1
10587 Berlin

Tel. 030-39978-7600
Fax 030-39978-7697
info@iavproducts.de
www.iavproducts.de

Redaktion des Newsletters:
Jochen H. Eichen (V. i. S. d. P.),
Markus Wartha

Organisation und Produktion:
Constanze Roggenstroh

Satz & Layout:
Zitrusblau.de

Fotos:
J. H. Eichen, Frank Biermann (mO), BVL

Redaktionsschluss für
die Ausgabe 2/2008:
Mai 2008

Einsendeschluss:
April 2008

Auflage: 2.000 Stück
sowie online www.iavproducts.com

Bitte Themenvorschläge an:
presse@iavproducts.com

IAV Products arbeitet mit dem modernen ERP-System pro Alpha:

Start frei für Phase eins

Berlin – Den Geschäftspartnern der IAV Products kann in Kürze eine komfortable Anbindung an das hauseigene Managementsystem angeboten werden. Das neue Gesamtsystem für Verwaltung und Logistik, das moderne Managementsystem pro Alpha, ist am 1. Oktober 2007 mit Phase I erfolgreich bei der IAV Products in Betrieb gegangen. Markus Wartha stellt dazu fest: „Die ersten Funktionen wie VIS (Vertriebs-

informations-System), ergänzt durch die jeweiligen Module für Auftragsbearbeitung, Finanzbuchhaltung/Controlling und Anlagenbuchhaltung haben damit den Betrieb aufgenommen. Zum 1. März 2008 folgen die weiteren Module Service, Produktion, Produktkonfigurator so-wie die Datenübernahme aus den bestehenden Satellitensystemen der Fertigung bzw. der Teststände.“



Einige Mitglieder des pro Alpha-Teams nach erfolgreichem Abschluss des dreimonatigen Schulungskurses

MEINUNG



„pro Alpha erzeugt eine neue Qualität in Organisation und Prozessen. Lieferanten und Kunden profitieren von diesem neuen Netzwerk der Information ebenso wie die internen Prozessabläufe.“

Markus Wartha

Gesamtbild 2008 bereits im Fokus I

Wartha, der die gesamte Vorbereitung und Einführung von pro Alpha von Anfang an betreut hat, sagt zum weiteren Verlauf: „Zum 10.12.2007 wurde der Bestand an Altdaten bis September 2007 erfasst und eingearbeitet. Das heißt, dass sich das Geschäftsjahr 2007 bereits komplett abbilden ließ und damit das Geschäftsjahr 2008 aktiv gestaltet werden kann. Mit der Phase I werden die essenziellen Prozesse abgebildet. Das ist mit dem Start Anfang Oktober und dem derzeitigen Istzustand hervorragend geglückt. Phase II gestattet dann, die Abwicklung der gesamten Geschäftsabläufe abzubilden.“

IAV und Intel arbeiten bei neuer Client-Lösung im Nutzfahrzeug zusammen:

Neue Technologie für die Zukunft



Stimmen beim Hightech-Gipfeltreffen das weitere Vorgehen auf der IAA 2007 in Frankfurt/Main ab, v.l.: Ton Steenman, Intel-Vorstand und Verantwortlicher des Bereichs LPIA, Kurt Blumenröder, Vorsitzender der Geschäftsführung IAV, und Christian Müller-Bagehl, Geschäftsführer IAV Products

Frankfurt/Main/Berlin – Bereits im September 2007 verständigten sich IAV Products und Intel auf der Internationalen Automobilausstellung 2007 in Frankfurt/Main über die Zusammenarbeit bei Client-Lösungen für Nutzfahrzeuge auf Basis der Low Power Intel® Architecture.

Eine gemeinsame Presseerklärung wies darauf hin, dass die steigende Anzahl von Applikationen und Online-Services im Sektor logistischer und kommerzieller Anwendungen über das Standardgerät TeleDrive® 3116 hinaus zusätzlich in bestimmten Markt Bereichen eine weitere, noch leistungsstärkere offene Standardplattform im Fahrzeug erfordere, die sich am besten mit der neuen Low Power Intel® Architektur darstellen lässt. **S. 7 ▶**

IAV Products erstmals mit eigenem Stand beim BVL-Kongress:

Logistikpreis 2007 für unseren Kunden Claas

Berlin – Beim jährlichen BVL-Kongress in Berlin trifft sich die Spitze der gesamten Logistikbranche. IAV Products nahm dies zum Anlass, erstmals mit einem kleinen Informationsstand das TeleDrive® vorzustellen. Als ausgezeichnete Basis für Gespräche mit potenziellen Interessenten dienten zudem die Kontakte während der Symposien und weiteren Informationsveranstaltungen. Der Aufruf von Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel, mit effizienter Technik zur besseren Steuerung und Organisation von Transport und Verkehr beizutragen, ist aus Sicht der IAV Products mit Geräten wie TeleDrive® schon einmal positiv beantwortet worden.

The winner is ...

Ein weiteres bemerkenswertes Highlight des Kongresses war die Auszeichnung des langjährigen IAV-Products-Kunden Claas als Gewinner des Logistikpreises 2007. IAV ist als Lieferant des Hightech-Terminals Cebis



Dr. Wimmer, Geschäftsführer des BVL, und Markus Wartha auf dem Informationsstand des BVL



Der Stand der IAV Products auf dem BVL-Kongress in Berlin

für die derzeit wohl modernsten Steuerungen selbstfahrender Erntemaschinen für Claas tätig und nimmt dies gern zum Anlass, einen ehrlichen Glückwunsch an den weltweit tätigen Landmaschinenhersteller aus Harsewinkel zu übermitteln.

Logistikstrategie überzeugte Jury

Auf dem glanzvollen Galaabend der Bundesvereinigung Logistik (BVL) nahm Aufsichtsratsmitglied Frau Catharina Claas die Auszeichnung vom BVL-Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Raimund Klinkner entgegen. Die elfköpfige Expertenjury zeichnete mit dem renommierten Preis die Supply-Chain-Initiative aus, mit der Claas sein Liefernetz fit für die Globalisierung

gemacht hat. Zu den Maßnahmen zählten die bessere Anbindung von Lieferanten, die Optimierung der eigenen Beschaffungslogistik durch Selbstabholungskonzepte, die Reduzierung der Dienstleisterzahl auf zwei strategische Partner und der Aufbau einer Ersatzteillistik, die zwischen Spitzen- und Nebenzeiten skalierbar ist. Das Unternehmen erreichte damit unter anderem eine Produktivitätsverbesserung von 61 Prozent und eine Senkung des Transportkostenanteils am Umsatz von 7,5 Prozent auf 4 Prozent. Die Supply-Chain-Initiative bei Claas wurde von einem interdisziplinären Team vorangetrieben, dem Topmanager aus Einkauf, Transportlogistik, Produktionsentwicklung und Ersatzteillistik angehörten.

S. 6 ▶

„Die Intel-Architektur eröffnet der Logistikindustrie ganz neue Geschäftsmodelle und neue Möglichkeiten. Client-Server-Konzepte und -Prozesse, wie sie sich seit Jahren bereits in vielen anderen Industriezweigen etabliert haben, finden nun Einzug über mobile Client-Server-Verbindungen. Basierend auf offenen Standards werden sie in kommerziellen Fahrzeugen wie Lkws, Auslieferungsfahrzeugen, Servicefahrzeugen oder Sonderfahrzeugen der Behörden eingesetzt“, hatte Intel-Deutschland-Chef Hannes Schwaderer dazu festgestellt.

Hightech-Angebot wird erweitert

IAV Products führte mit dem TeleDrive®, basierend auf der Intel-XScale-Plattform, die erste Generation des Car-Communication-Terminals auf breiter Basis ein. Das TeleDrive® auf Basis der neuen Low Power Intel® Architecture wird voraus-

sichtlich 2009 als weiteres Produkt angeboten. Das Konzept der IAV Products für die Car-Communication-Terminals bedeutet eine starke Erhöhung des Mehrwerts für Fahrzeugflotten durch die Online-Anbindung der Fahrzeuge an die Unternehmenszentrale mit branchenspezifischen Anwendungen.

„Hightech-Lösungen wie das TeleDrive® bilden in optimaler Weise den Client im Fahrzeug für die integrierten Anwendungen der heutigen Warenwirtschaftssysteme“, so IAV-Geschäftsführer Kurt Blumenröder, „IAV wird auf Grundlage dieser Technologie weitere leistungsfähige und skalierbare Lösungen für den Einsatz im Fahrzeug weltweit entwickeln. Die Entscheidung für die offene Intel-Plattform bringt die Vision von der Konvergenz von Telematik- und Unternehmens-IT-Systemen einen großen Schritt näher.“



Hannes Schwaderer auf den Innovationstagen in München

Steigender Bedarf für Datentransfer

„Die sprunghaft ansteigende Nachfrage von Fahrern, Kleinunternehmern, von mittelständischen Expeditionen bis zu global agierenden Logistikunternehmen nach dem TeleDrive® zeigte uns auf der transportlogistik '07 in München, dass ein Bedarf nach schnellem und effizientem Datentransfer vom und zum Fahrzeug in eine neue Phase getreten ist“, erklärte Christian Müller-Bagehl, Geschäftsführer der IAV Products GmbH.

www.iavproducts.com:

Erfolgreicher „Erstflug“ der Website der IAV Products GmbH

Berlin – Mit einem Knopfdruck, „der unseren Kooperationspartnern rund um die Welt genau so dient wie dem Unternehmen und seinem gesamten Team“, startete IAV-Products-Geschäftsführer Christian Müller-Bagehl die neue Homepage der Berliner Firma. Erstmals trat damit die für Entwicklung, Fertigung und Vermarktung von Produkten zuständige Tochtergesellschaft der IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr selbstständig im Internet auf.

Die Seite www.iavproducts.com zeigt interessant, anschaulich und durchgängig die vorrangigen Informationen zu Aufgaben, Produkten und Partnern.

Einfache Struktur, klare Symbole und schnelle Ladezeiten unterstreichen die Position, die das Hightech-Unternehmen mit seiner Darstellung vertritt: Kompetenzzentrum zu sein für die Fertigung und Vermarktung von hochwertigen Geräten aus dem Fundus der Muttergesellschaft IAV. Einer der Schwerpunkte der Aktivitäten liegt bei Entwicklung, Fertigung und Vertrieb im Automotive/IT-Kommunikations-Bereich mit dem TeleDrive®.



Die Startseite: www.iavproducts.com

Große Testaktion ging über den Jahreswechsel 2008 hinaus:

Speditionen testen mobileObjects-Programme auf dem TeleDrive®

Kronberg – Die Meldung aus Kronberg ließ die Fachwelt aufhorchen. Mehr als 100 Logistikunternehmen und Speditionen zusätzlich zum bestehenden Kundenstamm erhielten durch die mobileObjects AG die Gelegenheit, von Ende 2007 bis ins Jahr 2008 hinein kostenlos Geräte und Software zur Flottensteuerung und -optimierung in der Praxis zu erproben. Die Kosten für Ein- und Ausbau, Schulung, Installation und

Betreuung übernahmen die Hersteller während der gesamten Testzeit. Mit dieser Aktion sollte den teilnehmenden Speditionen ohne jegliches Risiko der Einstieg in die moderne mobile Kommunikation und Steuerung ihrer Fahrzeuge erleichtert werden.

„Wir setzen für diese Aktion Geräte, Software und Dienstleistungen im Wert von nahezu einer Million Euro ein“, stellte mobileObjects-Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Killeit zu Beginn der Aktion in einer Pressemeldung fest. „Die Testteilnehmer erhalten als

Endgerät das ‚TeleDrive® Car Communication Terminal‘ der Berliner IAV Products GmbH und als Software den ‚mobile FleetManager‘, so der mo-Chef.

Weiter hieß es in der die Aktion begleitenden Pressemeldung: „Das ‚TeleDrive®‘ besteht aus einem großen Flachbildschirm und einem im DIN-Schacht verbauten Bordcomputer. Beide Geräte sind spezifisch für Nutzfahrzeuge entwickelt. Der mobileFleet Manager übermittelt Auftrags-, Status- und Positionsinformationen zwischen Fahrzeugen und dem Disponenten. Die Fahrer kennen damit jederzeit alle Informationen – von der aktuellen Anfahrts-/Lade- oder Lieferadresse bis hin zu den Auftragspositionen. Der Disponent ist immer online informiert, wo sich ein Fahrzeug gerade befindet, welche Strecke gefahren, wann und in welcher Zeit ein bestimmter Auftrag bearbeitet wurde und ob Besonderheiten aufgetreten sind. Zur Standortbestimmung und Navigation dient GPS, zur Datenübertragung GSM/GPRS.“



Anpassungsfähig: So sieht der Fahrer TeleDrive® 3116 im Lkw-Cockpit

Die mobileObjects AG finden Sie auf der CeBIT 2008 der Hannover-Messe in Halle 15, Stand F 38.